

SELBST GEMACHT

Nützliches und Kreatives für meinen Hund

© 2013 KYNOS VERLAG Dr. Dieter Fleig GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3, D-54552 Nerdlen/Daun
Telefon: 06592 957389-0
Telefax: 06592 957389-20
www.kynos-verlag.de

Grafik & Layout: Kynos Verlag
Gedruckt in Lettland

ISBN 978-3-95464-005-8

Bildnachweis: Alle Bilder Daniel Schöps oder Nicole Hilgers
Grafiken Nicole Hilgers



Mit dem Kauf dieses Buches unterstützen Sie die
Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen
www.kynos-stiftung.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: Die Benutzung dieses Buches und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Der Verlag und auch der Autor können für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, die sich bei der Umsetzung von im Buch beschriebenen Vorgehensweisen ergeben, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung übernehmen. Rechts- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Druckfehler und Falschinformationen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Verlag und auch der Autor übernehmen keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Buches, ebenso nicht für Druckfehler. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Verlag bzw. Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem Buch abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
NÄHEN	13
Die Gans	16
Kleiner Bär	19
Der Rugbyball	21
Der Knochen	23
Leckerlibbeutel	25
Leckerlidecke	28
Leckerlitasche	30
Die Maus	33
Das Schwein	36
Ein Halsband	39
Hundekissen	42
Geknüpftes Halsband	45
BACKEN	51
Selbstgemachte Brühe	54
Agility Leckerlis	56
Brötchen	58
Fleischbällchen	60
Große runde Kekse	62
Kong®-Rezepte	64
Weihnachtsgebäck	66
WEIHNACHTEN	69
Adventskalender	70
Ein Stern	73

Einfache Spiele

Auspack-Pakete	78
Knotenseil für Zerrspiele	80
Ball filzen	83
Würfeln	87
Suchspiel	88
Spiele mit Stühlen	89
Flaschendrehen	90
Zipp-Zapp	91
Diverse Spielideen	92

HOLZSPIELZEUG

Kassette	99
Memory	102
Schatulle	105
Schublade	108
Tresor	110
Leckerli-Wippe	113
Wirbelwind	117
Trommel	121

OUTDOOR

Hochsprung-Hindernis	129
Weitsprung	132
Slalom	135
Wippe	137
Hundehütte	140
Über die Autoren	147
Danke	148

77

95

127

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch, liebe Leser, Sie haben sich für ein Buch entschieden, das Ihnen und Ihrem Hund mit Sicherheit viel Spaß bereiten wird. Wir möchten Ihnen viele Tipps und Anleitungen an die Hand geben, wie Sie leckere Kekse, piffiges Hundespielzeug, kuschelige Stofftiere und vieles mehr selber herstellen können.

Die richtige Beschäftigung mit und für den Hund ist ausgesprochen wichtig. Wer hat nicht schon die Erfahrung gemacht oder kennt jemanden, dessen Hund unausgeglichen ist und zuhause die Schuhe, Möbel oder sonstige Gegenstände zerstört. Meist ist dies ein Zeichen von Unterbeschäftigung.

Die Anschaffung von Hundespielzeug kann ganz schön ins Geld gehen! Daher haben wir uns Gedanken gemacht, wie man Spielzeug selber herstellen kann.

Unser Hund liebt es, Stofftiere zu zerfetzen. Da wir es aber nicht einsehen, jede Woche ein neues Tier zu kaufen, das dann gerne mal zehn bis zwanzig Euro kostet, haben wir Schnittmuster entwickelt und nähen die Tiere nun aus Stoffresten selbst – und unser Hund Dr. Watson hat damit genauso viel Spaß wie mit den gekauften Tieren.

Ebenso ging es uns mit den sogenannten Intelligenzspielzeugen. Diese kosten, wenn sie nicht gerade im Angebot sind, zwanzig bis dreißig Euro und mehr. Außerdem kann man nie genau sagen, ob und wenn ja wie lange der Hund Spaß an einem solchen Spiel hat. Daher baut man besser selbst! Die Materialien sind nicht teuer – ein bisschen handwerkliches Geschick sollte man zwar haben, aber dann geht es auch ganz einfach. Sie können die Größe individuell für Ihren Hund anpassen und den Schwierigkeitsgrad selber bestimmen und ausbauen.

Unsere Keksrezepte sind extra für die Spiele entwickelt worden, sodass Sie immer die passenden Kekse zum Spiel haben. Sei es zum Befüllen, Auffädeln, Rausknabbern oder vielleicht auch einfach mal nur so zum Belohnen.

Richtig belohnen

Das richtige Belohnen ist in einem Hundeleben sehr wichtig. Belohnungen zeigen einem Hund, dass er alles richtig gemacht hat und bestärken ihn in seinem Tun. Richtig eingesetzt verbessern sie das gegenseitige Verstehen und die Beziehung zwischen Mensch und Hund. Zur Belohnung zählt alles, was der Hund gerne mag.

Da die Nahrung ein grundsätzliches Bedürfnis des Hundes darstellt und für ihn eine angenehme Erfahrung ist, können wir uns dies zunutze machen.

Es sollte nicht verschwiegen werden, dass der Einsatz von Belohnungsleckerlis von manchen Hundetrainern als hinderlich in der Erziehung angesehen wird, da sie evtl. die Konzentrationsfähigkeit des Hundes beim Lernen stören könnten und der Hund nur auf das Futter reagiert. Diese Meinung kann ich jedoch aus meiner Erfahrung nicht teilen. Wenn dies so sein sollte, wurde eventuell die Methode der Futterbelohnung falsch angewendet.

Es kommt natürlich vor, dass der Hund beim »Arbeiten« schon mal gerne an der Tasche riecht und seine Belohnung sucht, dies ist aber leicht abzustellen.

»Mit Leckerlis zum Erfolg« ist nur bedingt anzuwenden, da Belohnungsleckerlis nur eine von vielen Belohnungstechniken sind.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Hundetrainer über den Einsatz von Leckerlis als Belohnung. Er wird Ihnen gerne helfen und mit Ihnen und Ihrem Hund den richtigen Weg finden.

Denken Sie bei der Belohnung immer daran, dass Sie die Leckerlis aus sehr guten Zutaten hergestellt haben. Also aus Vollkornmehlen, Fisch, Fleisch und so weiter. Diese Zutaten sind nicht ohne Kalorien! Daher sollten Sie die Belohnung immer bei der täglich Futtermenge mit einrechnen, sonst geht das Vergnügen sehr bald auf die Hüften. Auch beim Hund!

Richtig spielen

Bitte achten Sie auf Ihren Hund und überfordern ihn nicht. Fangen Sie langsam an und zeigen Sie Ihrem Hund in Ruhe, was Sie von ihm möchten. Nehmen Sie sich immer Zeit für die Spiele. Junge Hunde sowie Hunde, die bis dato noch nicht ans Spielen, insbesondere an Intelligenz- Spielzeuge, gewöhnt sind, brauchen Zeit, um zu lernen, was von ihnen verlangt wird. Aber überfordern Sie den Hund nicht! Am Anfang sind fünf bis zehn Minuten völlig ausreichend. Sie werden schnell merken, ob und wie Sie die Übungen steigern können.

Sprechen Sie mit Ihrem Hundetrainer, dieser wird Ihnen mit Ratschlägen zur Seite stehen.

Wir wünschen Ihnen jedenfalls genauso viel Spaß beim Backen, Basteln und Spielen wie wir es hatten und auch immer noch haben.

Achtung

Bitte beachten Sie, dass die Rezepte in diesem Buch nicht zur ausschließlichen Ernährung Ihres Hundes gedacht sind. Die Rezepte sind nur als Belohnung geeignet. Sie wurden eigens für dieses Buch entwickelt und getestet. Bitte beachten Sie, dass es zu unterschiedlichen Reaktionen sowie Nahrungsunverträglichkeiten kommen kann. Bitte achten Sie während des Spiels immer auf Ihren Hund, damit er sich nicht verletzt.





NÄHEN



Hinweise und Informationen zum Kapitel »Nähen«

Im folgenden Kapitel finden Sie Anleitungen für Stofftiere, Leckerlibeutel, Futterbeutel und Taschen.

Nehmen Sie sich für die Herstellung genug Zeit und arbeiten Sie sorgfältig. Verwenden Sie keine Stoffe mit hohem Stretchanteil, diese lassen sich nicht gut ausstopfen, und nähen Sie die einzelnen Teile fest zusammen. Dies geht am besten mit einer Nähmaschine. Leider erlauben nicht alle unserer Anleitungen, mit einer solchen zu arbeiten. Hinweise hierzu finden Sie in den einzelnen Anleitungen.

Kennzeichnung der Anleitung:

Einfach



Mittel



Schwer



Nähmaschinengeeignet



Die von uns verwendeten Materialien gelten nur als Vorschlag. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Vieles lässt sich aus Stoffresten herstellen. Ein Beispiel hierfür ist die Maus auf Seite 33, sie wurde aus einer ausran- gierten Jeans hergestellt. Für das Schwein (Seite 36) haben wir eine alte Jogginghose verwendet.

Verwenden Sie kein Leinen oder Frottee. Der Hund wird beim Spielen Fäden ziehen, an denen er sich mög- licherweise verletzen kann.

Augen und Nasen der Stofftiere werden nur gestickt. Angenähte Augen oder Knöpfe sind zu gefährlich, da sie verschluckt werden können.

Zum Ausstopfen der Stofftiere kann Watte oder Füllwatte verwendet werden. Wir haben zum Teil auch die aus- gekämmte Unterwolle unseres Hundes verwendet. Eine sehr preisgünstige Alternative! Verwenden Sie beim Stopfen einen Kochlöffel oder ein Stopfholz.

Dem Buch liegt ein Schnittmusterbogen bei. Auf diesem sind alle Schnittmuster dieses Buches verzeichnet. Auf der A-Seite des Schnittmusterbogens finden Sie folgende Schnitte:

Gans -----
 Schwein
 Teddybär -----
 Leckerlidecke kleiner Hund -----
 Rugby -----

Auf der B-Seite des Schnittmusterbogens finden Sie folgende Schnitte:

Maus -----
 Leckerlibeutel
 Leckerlitasche -----
 Knochen -----
 Weihnachtsstern Kalender -----
 Adventskalender Mützen Knochen.....

Übertragen Sie das gewünschte Schnittmuster mit Hilfe von Durchschlagpapier auf ein großes Blatt Papier und schneiden Sie die übertragenen Muster aus.

Bitte beachten Sie Musterfolgen im Stoff. Wenn Sie Stoffe verarbeiten, ist es wichtig, auf die Fellrichtung zu achten. Diese wird mit einem Pfeil auf den Schnittmustern gekennzeichnet.

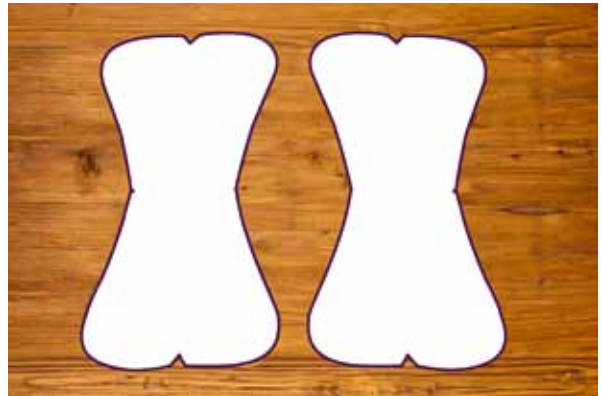
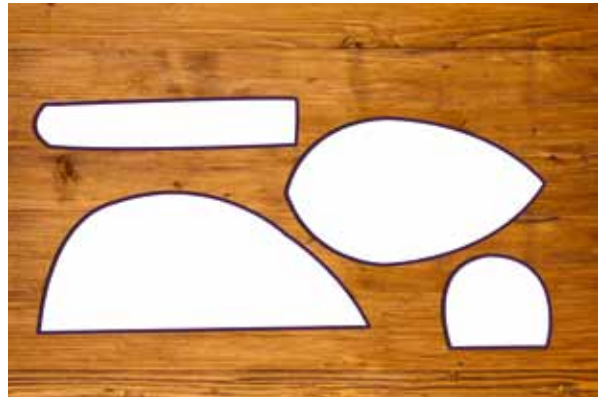
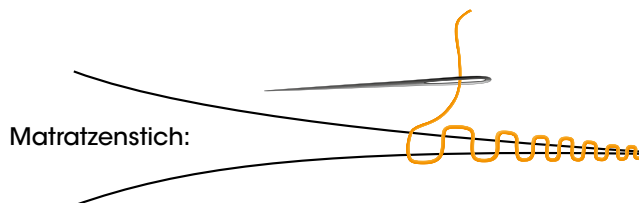
Wenn eine Nahtzugabe zu berücksichtigen ist, finden Sie den entsprechenden Hinweis in der Anleitung.

Bitte übertragen Sie auch die Buchstabenkennung mit auf das Schnittmuster. Diese erleichtern Ihnen das Zusammennähen.

Erklärungen:

Rechte Seite des Stoffes: die Seite, die später außen ist

Linke Seite des Stoffes: die Seite, die später innen ist

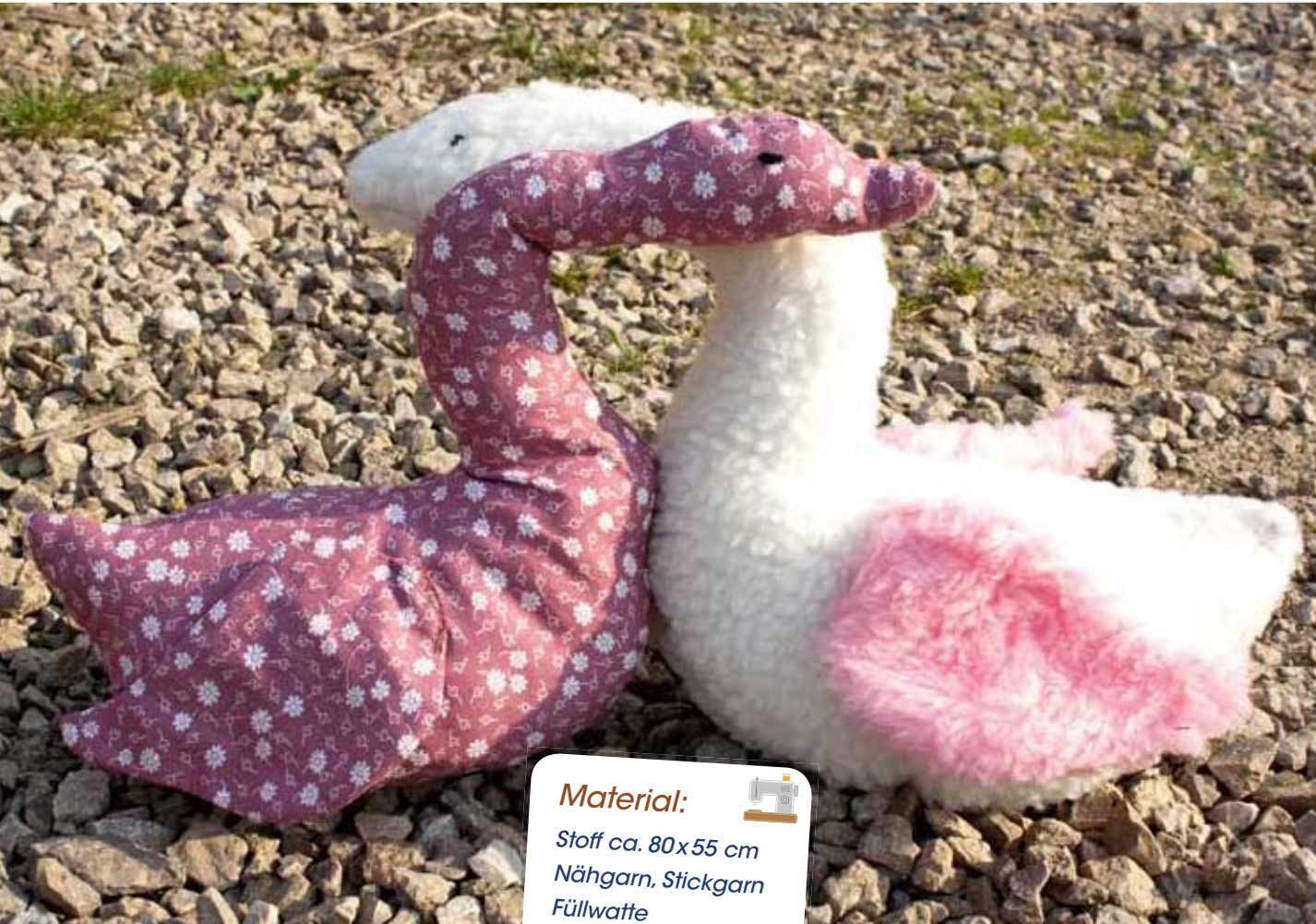


Steppstich:





Die Gans



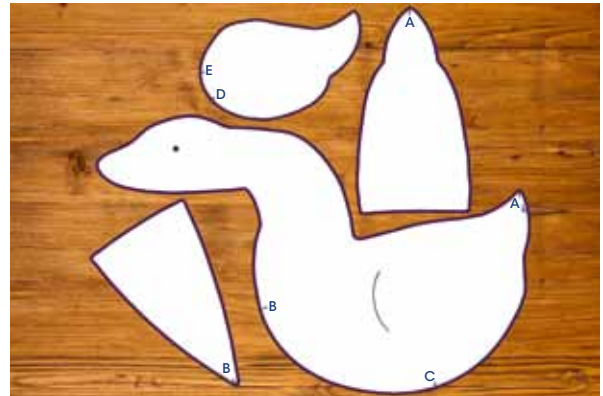
Material:



Stoff ca. 80x55 cm
Nähgarn, Stickgarn
Füllwatte
Stecknadeln
Nähmaschine
Nähnadel

Schritt 1

Nehmen Sie den Schnittmusterbogen Teil A und übertragen Sie das Schnittmuster ----- auf ein großes Blatt Papier. Schneiden Sie die einzelnen Teile ohne Nahtzugabe aus.



Benötigt werden 1 x Vorder- und 1 x Rückseite sowie 4 x Flügel und 1 x Bauch.

Schritt 2

Legen Sie die ausgeschnittenen Schnittmusterteile auf den Stoff und fixieren diese mit Stecknadeln. Nun zeichnen Sie die Konturen nach, nehmen die Schnittmusterteile ab und schneiden die Teile sorgfältig aus.



Schritt 3

Heften Sie die Flügel, rechts auf rechts, aneinander. Nähen Sie beide Teile von D bis E zusammen. Dann wenden Sie.

Schneiden Sie vorsichtig eine kleine Öffnung (Flügelansatz) in das Seitenteil und nähen den Flügel ein, rechts auf rechts.

Heften Sie mittels Stecknadeln »Bauchteil vorne B« rechts auf rechts an ein Seitenteil. Schließen Sie diese Naht bis C.





Heften Sie »Bauchteil hinten A« an das Seitenteil, rechts auf rechts, und schließen auch diese Naht bis C.

Heften Sie nun das zweite Seitenteil den Buchstaben entsprechend, A auf A, B auf B, und schließen auch diese Nähte bis C.

Die in der Mitte entstehende Öffnung dient später als Wendeöffnung und wird zuletzt geschlossen.
Schließen Sie nun die Naht der beiden Seitenteile von A bis B.

Wenden Sie und stopfen Sie das Ganze mit Füllwatte aus.

Danach schließen Sie die Wendeöffnung mit einem Matratzenstich.

Nun, wenn gewünscht, noch die Augen sticken.